



kinderkino
■■■■

kinderkino

2 0 1 5

September
Oktober

studio 3
in der Kaiserpassage 6

hallo kinder

Die Ferien sind noch nicht vorbei und so habt ihr im September die Gelegenheit noch vier weitere Filme im Rahmen der Ferienspaß-Aktion des Stadtjugendausschuss zu sehen, bei der das Kinderkino mitmacht. Das bedeutet, dass alle Kinder mit dem Karlsruher Kinderpass freien Eintritt haben und alle anderen Kinder nur einen Euro zahlen. Hier könnt ihr die Bekanntschaft von Mika machen, die auf dem Reiterhof ihrer Großmutter ihr Talent als „Pferdeflüsterin“ entdeckt (*Ostwind*), mit Emil und der Bande von Pony Hütchen auf Gaunerjagd gehen (*Emil und die Detektive*), mit den beiden Freundinnen Maria und Makka darüber rätseln, ob die alte Dame, die zur Kinderbetreuung engagiert ist, eine Hexe sein könnte (*Eine Hexe in der Familie*) und bei Mister Twister, der eigentlich Herr Kees heißt, könnt ihr erleben wie er den Unterricht zum Abenteuer macht und seine Klasse plötzlich wieder Lust auf Schule hat (*Mister Twister - Wirbelsturm im Klassenzimmer*). Nach den Sommerferien geht es weiter in der Reihe „Fragen an die Wirklichkeit“ mit Bonnie, die sich einiges ausdenkt, um das Jugendamt von ihren ungewöhnlichen Familienverhältnissen abzulenken (*Übergeschnappt*) und mit Finn, der einem alten Mann begegnet, dessen Geigenspiel ihn in eine andere Welt versetzt (*Finn und die Magie der Musik*). Wer Mister Twister in sein Herz geschlossen hat, darf sich auf die zweite Verfilmung nach den Büchern von Mirjam Oldenhave freuen, die als „Kinderkino-Premiere“ zu sehen ist. Diesmal steht ein Schulausflug an, bei dem Herr Kees plötzlich allein für die ganze Klasse verantwortlich ist, weil die Schulleiterin ein Hexenschuss erlitten hat (*Mister Twister - Eine Klasse macht Camping*). Im „Kino für Bücherwürmer“ begegnet zuerst der schüchterne Herr Taschenbier einem koboldähnlichen Geschöpf, das ihm völlig neue Perspektiven aufs Leben vermittelt (*Das Sams*) und Ende Oktober nimmt euch *Heidi* mit in die Welt des 19. Jahrhunderts, wo sie bei ihrem Großvater das Leben in den Bergen kennen lernt. Zuguterletzt sei allen Comicfans noch die zweite Antboy-Verfilmung empfohlen, in der Pelle sich gerne mal ausruhen möchte wie ein normaler Junge, aber als Antboy an einen gefährlichen unsichtbaren Gegner gerät (*Antboy und die Rache der Red Fury*).

4.9. 15 Uhr
Ferienkino ab 10

Ostwind



5.9. 15 Uhr
Ferienkino ab 8

Emil und die Detektive



11.9. 15 Uhr
Ferienkino ab 8

Eine Hexe in der Familie



12.9. 15 Uhr
Ferienkino ab 6

Mister Twister

Wirbelsturm im Klassenzimmer



18.9. 19.9. 20.9. 15 Uhr
Fragen an die Wirklichkeit

Übergeschnappt



NL 2005, Martin Koolhoven; 83 Minuten ab 8

Im Leben der neunjährigen Bonnie sorgt ihre Großmutter für einen geregelten Tagesablauf, während ihre Mutter schon mal im Schlafanzug in der Schule vorbei schaut oder fünf Eisbecher auf einmal bestellt und den Kellner zum Tanzen auffordert. Das geschieht aber nur, wenn es ihr gut geht, ansonsten bleibt sie einfach im Bett. Bonnie macht das nichts aus, denn sie liebt ihre Mutter und würde um nichts in der Welt tauschen wollen. Als Mutter und Tochter jedoch plötzlich auf sich allein gestellt sind, dauert es nicht lange bis das Jugendamt ein Auge auf die schrägen Familienverhältnisse wirft. Ausgerechnet als Bonnies Mutter ihre Tochter freudig überraschen will und einen Elefanten mit nach Hause bringt, steht das Jugendamt vor der Tür. Jetzt ist Bonnies Einfallsreichtum gefragt...

25.9. 26.9. 27.9. 15 Uhr
Kinderkino-Premiere

Mister Twister

Eine Klasse macht Camping



NL 2013, Barbara Bredero; 73 Minuten ab 6

Herr Kees, der junge Referendar, freut sich zusammen mit seinen Sechstklässlern auf eine lustige Klassenfahrt, denn es ist eine Woche Zeltlager geplant. Natürlich fährt die strenge Schulleiterin Frau Dreus auch mit und sie hat einen genauen Zeitplan aufgestellt, um die Kinder von morgens bis abends auf Trab zu halten. Gleich am ersten Tag wird sie jedoch durch einen Hexenschuss außer Gefecht gesetzt und Herr Kees ist auf sich allein gestellt. Da er den Zeitplan der Direktorin einhalten muss und die Kinder trotzdem ihren Spaß haben sollen, ist Kreativität gefragt. Eine leichte Übung für Herrn Kees, der um eine gute Idee nie verlegen ist. Geografie kann man schließlich auch am Strand lernen und Gruselgeschichten sind ja auch Literatur. Die Klasse amüsiert sich bestens, nur Tobias grübelt und sondert sich ab. Als er eines Tages verschwunden ist, beginnt Herr Kees an seinen Fähigkeiten als Lehrer zu zweifeln.... Nach *Mister Twister - Wirbelsturm im Klassenzimmer* ist nun der zweite Film nach der Buchreihe „Mees Kees“ von Mirjam Oldenhave entstanden, der - ebenso wie der erste - auf internationalen Festivals vorgestellt und mehrfach ausgezeichnet wurde.

Unkostenbeiträge
Kinder EUR 2,50
Mitglieder Kinder-Kino-Club EUR 2,-
Begleitpersonen EUR 2,50

Kinder-Kino-Club
Für EUR 3,- Mitglied werden und ein Jahr lang je Vorstellung nur EUR 2,- Eintritt zahlen. Das Programm wird zugeschickt.

Veranstaltungsort
Studio 3, Kaiserpassage 6
Straßenbahn: 1, 2, 3, 4, 6, S1, S2, S5, S11
Haltestellen Europaplatz, Herrenstraße

Veranstalter
Kinemathek Karlsruhe e.V., Karlstr. 21,
76133 Karlsruhe, Tel: (0721) 9374714

9.10. 10.10. 11.10. 15 Uhr
Kino für Bücherwürmer

Das Sams

D 2001, Ben Verbong; 100 Minuten ab 6



Eines Tages taucht ein seltsames Geschöpf mit feuerrotem Haar, einem kurzen Rüssel und großen blauen Punkten im Gesicht auf dem Wochenmarkt auf. Da der schüchterne Regenschirm-Konstrukteur, Herr Taschenbier, als einziger errät, dass es sich um ein Sams handeln muss - denn es ist gerade Samstag - wird er, wenn auch unfreiwillig, zu seinem neuen Papa. Das kobold-ähnliche Wesen treibt ihn mit seiner vorlauten Art schier zur Verzweiflung und er möchte es so schnell wie möglich wieder loswerden, aber all seine Versuche scheitern. Schließlich verrät ihm das Sams, dass die blauen Punkte in seinem Gesicht in Wahrheit „Wunschpunkte“ sind. Und nun beginnt für Herrn Taschenbier ein ganz neues Leben.... Der Film ist nach dem Buch „Eine Woche voller Samstage“ von Paul Maar entstanden.

16.10. 17.10. 18.10. 15 Uhr
Schulgeschichten

Antboy und die Rache der Red Fury

DK/D 2014, Ask Hasselbalch; 84 Minuten ab 9



Seit Pelle durch einen Ameisenbiss zu Antboy wurde, ist seine Stadt ein besserer Ort. Doch je mehr er sich als Superheld um andere kümmert, desto schwieriger wird es für ihn, einfach nur er selbst zu sein. Denn während Antboy die Menschen der Stadt beschützt, gegen das Böse kämpft und für Gerechtigkeit sorgt, wird Pelle in seinem Alltag von den Problemen eines ganz normalen Dreizehnjährigen eingeholt. Seine Mitschülerin Ida, in die er sich verliebt hat, scheint vor allem an dem Neuen in der Klasse interessiert zu sein. Im Durcheinander der Gefühle und seiner Verantwortung als Superheld versetzt er versehentlich auch noch Maria bei der Schulparty. Und plötzlich taucht ein unsichtbarer Gegner auf, der sich mit Antboys mächtigem Erzfeind Floh verbündet und obendrein Hilfe von den Terrorwilligen bekommt.... Der Film ist - ebenso wie sein Vorgänger *Antboy* - nach den Büchern von Kenneth Bøgh Andersen entstanden.

23.10. 24.10. 25.10. 15 Uhr
Fragen an die Wirklichkeit

Finn und die Magie der Musik

NL/Belgien 2013, Frans Weisz; 91 Minuten ab 8



Im Gegensatz zu seinem Freund Erik kann der neunjährige Finn dem Fußballspielen keine große Freude abgewinnen. Stattdessen entdeckt er eines Tages etwas anderes, das ihn begeistert. Als er einem schwarzen Vogel bis zu einem Bauernhof folgt, trifft er auf den alten Luuk, der Geige spielt. Verzaubert von dessen Spiel, sieht Finn sogar plötzlich seine Mutter, die eigentlich schon vor vielen Jahren gestorben ist. Um seiner Mutter nahe zu sein, beschließt Finn selbst das Geigenspiel zu erlernen. Aber sein Vater will auf keinen Fall, dass Finn den Fremden widersieht und schon gar nicht, dass er sich der Musik widmet. Doch der alte Bauernhof und Luuks Geigenspiel lassen Finn nicht mehr los. So meldet er sich kurzentschlossen beim Fußballtraining krank, um bei Luuk Unterricht zu nehmen. Mit der Zeit wird es immer schwieriger seine Ausflüge geheimzuhalten. Und auch seine Freundschaft mit Erik gerät ins Wanken, denn Erik versteht nicht, dass Finn kaum noch Zeit für ihn hat.

30.10. 31.10. 1.11. 15 Uhr
Kino für Bücherwürmer

Heidi

GB 2005, Paul Marcus; 103 Minuten ab 6



Heidi wird von ihrer Tante zum Großvater gebracht, der in einer einsamen Hütte in den Bergen lebt. Schnell gewöhnt sie sich ein, versteht sich gut mit dem Großvater und findet im Geißenpeter auch gleich einen neuen Freund. Kaum hat sie sich eingelebt, soll sie zu einer Familie nach Frankfurt ziehen, um Klara, der gehbehinderten Tochter des Hauses, Gesellschaft zu leisten. Heidis unkümmerte Art stößt dort nicht unbedingt auf Gegenliebe, nur Klara ist sofort begeistert... Die Neuverfilmung des gleichnamigen Romans von Johanna Spyri beeindruckt mit einer liebevollen Ausstattung, die die Welt des 19. Jahrhundert auferstehen lässt. Mit Max von Sydow als Großvater und Geraldine Chaplin als Fräulein Rottenmeier stellt der Film zudem auf unterhaltsame Weise zwei gegensätzliche Charaktere und ihre besondere Beziehung heraus.